

Antrag

der Abgeordneten **Landbauer, MA, Königsberger, Aigner, Dorner, Handler, Vesna Schuster, Ing. Mag. Teufel** gemäß § 32 LGO 2001

betreffend: **Junges Wohnen im Speckgürtel**

Die Wohnkosten steigen von hohem Niveau aus weiter an. Der Kategoriemietzins hat sich innerhalb eines Jahres um 17,5 Prozent erhöht, wie etwa „Der Standard“ vom 1.10.2022 im Artikel „Kategoriemieten steigen im November schon wieder“ berichtet. Eine sozialpolitisch gefährliche Dynamik: Durch die Teuerungswelle gestalten sich gleichzeitig die Realeinkommen massiv rückläufig.

Insbesondere im Speckgürtel ist es jungen Menschen kaum möglich, eine leistbare Mietwohnung in ihrer Heimatgemeinde zu finden. Hier muss es zu einer Trendwende kommen, indem das Programm „Junges Wohnen“ ausgeweitet wird – mit einer besonderen Schwerpunktsetzung in Wiener Umlandgemeinden.

Die Zweckbindung der Rückflüsse aus Wohnbauförderungsdarlehen und von Erträgen aus Förderungsverkäufen würde ein entsprechendes Programm finanziell ermöglichen. Auch Expertenerhebungen unter amtierenden Bürgermeistern bestätigen diese Forderung. (Quelle: Institut für Immobilien, Bauen und Wohnen, Performance der Gemeinnützigen Bauvereinigungen in Niederösterreich (2021), S.7).

Die Gefertigten stellen daher den

Antrag:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert, die notwendigen rechtlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, um das Programm „Junges Wohnen“ auszuweiten und eine Schwerpunktsetzung im Bereich des Speckgürtels zu bilden, um es jungen Menschen auch in dieser Region zu ermöglichen, leistbaren Wohnraum in ihren Heimatgemeinden zu finden.“

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem WIRTSCHAFTS- UND FINANZAUSCHUSS so rechtzeitig zur Vorberatung zuzuweisen, sodass eine Behandlung in der Landtagssitzung am 17. November 2022 möglich ist.